

	DIN 33906	DIN
ICS 01.140.10	Einsprüche bis 2024-05-19	
Entwurf		
Information und Dokumentation – Umschrift des syrischen Alphabets Information and documentation – Romanization of the Syriac Alphabet Information et documentation – Romanisation de l’alphabet syriaque		
Anwendungswarnvermerk Dieser Entwurf mit Erscheinungsdatum 2024-01-19 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt. Weil das beabsichtigte Dokument von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren. Stellungnahmen werden erbeten – vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben; – oder als Datei per E-Mail an nid@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden; – oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID), 10772 Berlin oder Am DIN-Platz, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin. Es wird gebeten, mit den Kommentaren zu diesem Entwurf jegliche relevanten Patentrechte, die bekannt sind, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.		
Gesamtumfang 13 Seiten		
DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID)		

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich.....	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Transliteration	5
4.1 Schriftformen	6
5 Alphabetische Ordnung.....	6
6 Transliterationstabellen.....	6
6.1 Konsonanten	6
6.2 Vokale	7
6.3 Diphthonge.....	8
6.4 Diakritika	9
7 Hinweise zum Syrischen	9
Literaturhinweise.....	12

Tabellen

Tabelle 1 — Umschrifttabelle Syrisch.....	6
Tabelle 2 — Syrische Vokale	8
Tabelle 3 — Diphthonge.....	9
Tabelle 4 — Diakritika.....	9

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 009-00-01 AA „Transliteration und Transkription“ im DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID) erarbeitet.

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Einleitung

Syrisch ist nicht die Landessprache des heutigen Staates Syrien – das ist Arabisch –, sondern die Sprache der syrischen Christen und die Liturgiesprache verschiedener syrischer Kirchen. Syrisch wird geschrieben in einem Alphabet von 22 Buchstaben, das keine eigenen Zeichen für die Vokale kennt. Es haben sich drei unterschiedliche Schriftformen herausgebildet: Westsyrisch (WS), Estrangela und Ostsyrisch (OS). Die Unicode-Blöcke „Syriac“ und „Syriac Supplement“ ermöglichen die vollständige Kodierung der syrischen Buchstaben in Computeranwendungen.

Karl Richard Lepsius, Ägyptologe und Bibliothekar, veröffentlichte bereits 1863 in seinem Werk „Standard alphabet for reducing unwritten languages and foreign graphic systems to a uniform orthography in European letters“ Umschriftvorgaben für syrische Buchstaben. Im Bibliotheksbereich enthielten die „Instruktionen für die alphabetischen Kataloge der preußischen Bibliotheken vom 10. Mai 1899“ eine Vorgabe für die Umschrift des syrischen Alphabets. Mit der Einführung der „Regeln für die alphabetische Katalogisierung“ im deutschsprachigen Raum verschwand diese und wurde nie ersetzt. Auch auf eine nationale oder internationale Norm konnte nicht zurückgegriffen werden. Lediglich im angloamerikanischen Bibliothekswesen etablierten sich entsprechende gemeinsame Umschriftregeln der American Library Association und der Library of Congress.

Bei der Entwicklung einer Umschrift für das syrische Alphabet stellen die drei unterschiedlichen Schriftformen und die unterschiedlichen Lautungen eine große Herausforderung dar. Bei der Entwicklung dieser DIN-Norm wurden die aktuellen Erkenntnisse und Gepflogenheiten der Semitistik gewürdigt, zugleich aber ein pragmatischer inhaltlicher Ansatz in den Mittelpunkt gestellt, um die praktische Anwendung der Umschriftvorgaben zu erleichtern.